

Speerähnliche Wurfpeile in kriegslosen Zeiten

Großes Dartsturnier mit Mastercup-Finale in Oberhausen-Rheinhausen

Höchste Vorsicht war geboten, denn in der Rheinhausener Tullahalle flogen viele, viele Pfeile: vor der Bühne und auf der Bühne, immer in dieselbe Richtung, auf das Dartsboard. Getroffen werden musste die Mitte, „Bull's Eye“, wie man sie nennt. Zwei Tage lang, insgesamt 20 Stunden, waren insgesamt 25 ehrgeizige Mannschaften am Werk, um Geldpreise und Pokale, vor allem aber den „Mastercup“ zu holen. Große Freude herrschte beim örtlichen Dartsclub, der erstmals ein Turnier der „Nord-Baden-Darts-Liga“ bei sich zu Hause ausrichtete. Mit großem Erfolg.

Der Dartsverein in der nördlichsten Gemeinde des Landkreises nennt sich „1. DC Hoepfner“. Gegründet wurde die Nord-Baden-E-Darts-Liga im Jahr 1997. Von Heidelberg im Norden bis Rheinstetten im Süden reicht das „Einzugsgebiet“. Gespielt wird in drei Klassen: nicht das ganze Jahr, nur vom September bis April. Jede Mannschaft in Rheinhausen bestand aus vier bis zehn Pfeilkünstlern. Meist sind es Männer, die ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Aber es gibt auch ein paar Frauen, die genauso zielsicher werfen. Der Jüngste in der Tullahalle zählte gerade zehn Jahre: ein viel versprechendes Nachwuchstalente.

Die Vereinschronik ist noch überschaubar: „Es war an einem Abend im Jahre 2004. Ein Wikinger (Werner), ein Germane (Toni) und ein Römer (Enrico) kehrten bei einem Griechen (Panos) ein, um etwas zu trinken. Zur vorgerückten Stunde beschlossen die vier, einen Dartsclub zu gründen. Als Spielort wurde das Pub ‚Zum Hoepfner‘ in Oberhausen bestimmt, der DC Hoepfner war geboren.“ Derzeit spielt der DC mit je einem Team in der B-Liga und in der C-Liga.

Der Dartsverein in Oberhausen-Rheinhausen führt 18 Aktive, hat aber auch einige fördernde Mitglieder. An dem Wochentraining, dienstags und donnerstags je zwei Stunden, können sogar Nichtmitglieder teilnehmen. Die Mannschaften treten bei Wettbewerben meist einheitlich gekleidet auf: Shirts in gleicher Farbe mit dem Aufdruck des jeweiligen Vereins.

Darts ist ein Geschicklichkeitsspiel und zugleich ein Präzisions-sport, bei dem mit kleinen Pfeilen, den Darts, auf eine runde Scheibe, die Dartsscheibe, geworfen wird. Um die Entstehung des Dartsports ranken sich viele Vermutungen und Deutungen. Fachleute gehen davon aus, dass England das Mutterland ist. In kriegslosen Zeiten schleuderten die Soldaten kleine Speere auf die runden Baumscheiben, erzählt der Vorsitzende Franz Kovi-Braun. Die Altersringe boten eine gute Orientierung.

Der Name soll aus dem Französischen stammen. Bei Schlachten pflegten die Franzosen kleine speerähnliche Wurfpeile als Waffen einzusetzen - die Dartes. Der eigentliche Dartsport entstand vermutlich zwischen 1860 und 1898. Damals ließ ein Amerikaner die für Darts entwickelten Papier-Flights patentieren. Die ersten sportlichen Wettbewerbe fanden zu Anfang des 20. Jahrhunderts in Großbritannien statt.

(Schmidhuber)

